

## „Das ist doch Integration pur“

Gemischte Mannschaften spielen für Waisenhausprojekt im Senegal

**APLERBECK.** Mit Sport – besonders mit Fußball – ist es so ähnlich wie mit Musik: Beides verbindet Menschen, und man kann gemeinsam spielen, ohne die gleiche Sprache zu sprechen. Wenn dann beim Spaß am gemeinsamen Tun auch noch Gutes für andere herauskommt, ist das umso besser. Ein gemeinsames Fußball-Event haben am Samstag der Flüchtlingshilfeverein Aplerbeck, der Sport-Club Aplerbeck 09 Dortmund (ASC), der Pfadfinderstamm Weiße Rose und der Verein zur Förderung der Kinder- und Jugendbelange veranstaltet.

In der Sporthalle an der Albrecht-Dürer-Realschule, im Jahr 2015 erste Unterkunft für Geflüchtete im Stadtbezirk Aplerbeck, wurde in insgesamt fünf Mannschaften gekickt, getrickt und mit vollem Einsatz gespielt. Das Besondere: Die Mannschaften wurden rund um jeweils einen Torwart ausgelost und nach Kontinenten benannt. Die Idee dazu kam von Heiner Brune, Vorsitzender des ASC 09. „Mannschaften halten zusammen. Wenn sie gemischt sind, ist das doch Integration pur!“, sagte er. Die Sache mit dem Zusammenhalt passte. Valens Karangwa aus Ruanda, ökumenischer



**Mit Fußball für den guten Zweck: Bei dem Turnier in Aplerbeck wurde Geld für ein Waisenhaus-Projekt gesammelt.**

RN-FOTO BADER

Mitarbeiter der evangelischen Kirchengemeinde Schüren, war im Team Europa gelandet. „Ich finde die Aktion toll!“, sagte er. Diese Meinung teilte Babacar Mal. Der 1. Botschaftsrat des Senegal war aus Berlin angereist, denn die Erlöse des Fußballfestes wer-

den einem Waisenhausprojekt in seinem Land zugutekommen.

### Solarstrom im Waisenhaus

Hauptorganisator der Hilfe von Aplerbeck aus ist Abbasse So, der aus dem Senegal stammt und ein Dortmunder

DRK-Übergangswohnheim leitet. „Wir fördern die Elektrifizierung von drei Waisenhäusern mit Solarpaneelen, bauen Kioske und Nutzgärten für die Selbstversorgung der Menschen dort“, erzählte er. Die Idee, das Projekt zu fördern, kam von den Geflüchteten, die der Flüchtlingshilfeverein Aplerbeck unterstützt und die viele der Mitspieler stellten. Vorsitzender Wolfgang Buchholz: „Sie sagten, es sei schön, Menschen zu helfen, denen es schlechter geht als ihnen.“ Der Zusammenhalt weit über den Sport hinaus funktioniert. *bib*

### „Alle sind Gewinner“

- **400 Euro sind** bei dem Turnier gesammelt worden.
- **Anfang März** wird Organisator Abbasse So in den Senegal fliegen, um weite-

re Hilfe vor Ort zu koordinieren.

- **Eine Siegermannschaft** hatte das Benefiz-Turnier nicht: „Alle haben gewonnen“, sagten die Veranstalter.